Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 66 (1940)
Heft: 4

Artikel: Variante zur Statistik auf der Höhenstrasse
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-476525

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Auf jungem Eise

Auf dem See, dem metallischen Tiegel,
Ueber dem Rätsel aus Dunkel und Licht,
Suchte ich, über den brüchigen Spiegel
Fliegend, schwebend das Gleichgewicht ...

Tiefe donnerte unter dem Eise,
Sturm verjagte die Pein, wie Schnee —
Ueber die Seele spannte sich leise
Gläserne Kälte, wie Eis auf dem See.

Härter gegürtet durch die Gefahren,
Fühlt' ich mich sicher und wog mich gewiß —
Ueber den Abgrund bin ich gefahren,
Ueber den Sprung und über den Riß ...

Carl Friedrich Wiegand

Variante
zur Statistik auf der Höhenstraße

Chäsgloggenschwizer: «Jede achte Schweizerin strickt keine Socken für Schweizersoldaten.» Emmy

Kompliziert

Rußland hat jetzt mit Japan Frieden. Dafür ist aber Japan mit China noch immer im Krieg. Japan wird von Deutschland unterstützt, China aber von Rußland ... und dann unterstützen sich Rußland und Deutschland auch wiederum gegenseitig. Nun führt aber Rußland einen Krieg gegen die Finnen, denen Italien Unterstützung gewährt, indes Deutschland den Russen Hilfe leistet. Trotzdem sind Italien und Deutschland durch einen Militärpakt gegenseitig verpflichtet. Außerdem ist Kriegszustand zwischen Deutschland und den Westmächten. Diese unterstützen wiederum China zusammen mit der U.S.S.R. gegen Japan, trotzdem aber erfüllen die Russen auch Beistandsverpflichtungen gegenüber Deutschland etc. etc.

(Und jetzt verstehe ich endlich den schweren Beruf eines Diplomaten.) Karagös

Heiri: «Weisch was paradox ischt?»
Fritz: «?- - ?»
Heiri: «D'Russe sind i Finnland en ohnmächtigi Uebermacht!» I. f.

Irrtum!
Nicht die Finnen sind die besten Läufer!
Französische Satire aus «Marianne»

Neueste Kriegs-Nachrichten

Von den 34 Flugzeugen des Feindes, die uns gestern angriffen, wurden 44 abgeschossen, während von den 12 Flugzeugen, die von unserer Seite aufstiegen, sämtliche 14 unversehrt zurückgekehrt sind. J. M.

Zeichen der Zeit

Heiri: «Was isch los, Seppli, warum machsch e so ne truurigs Gsicht am Stammtisch?»
Seppli: «I mueß hüt Obig no in Krieg!»
Heiri: «Bitti, i wele Krieg?»
Seppli: «Zu miner Frau Ihrem Nervekrieg!» Kari

Nachwehen zur Abstimmung vom 3. Dezember

In einer Bahnstation hält plötzlich der Zug; es geht nicht mehr weiter, die Fahrleitung ist herunter gerissen; alle Fahrenden schauen zu den Wagenfenstern hinaus; draußen stehen einige Bähnler herum, denen ein witziger Reisender zuruft: «He deet, nid umenandstoh, Ihr gönd gschider go stoße!» «Wie mainscht», antwortet der Bähnler schlagfertig, «gönd jetz nu go der Elefant aspanne!» K. O.

Die armen Soldaten

Es war noch in der guten alten Friedenszeit, als mein Freund einmal allerlei Füsel-Latein aus dem WK zum besten gab und unter anderem auch auf den «Spatz» zu sprechen kam. Da piepste unsere Freundin, genannt «Müsli», dazwischen: «Das han ich früehner au nie wölle glaube, daß me de Soldate würkli Spatze z'ässe git.»

(P.S. Erst mit der Versicherung, daß diese stets mit einer rezenten Champignon-Sauce serviert würden, konnten wir sie einigermaßen trösten.) Kali

Agentur Taß

meldet:

Die Regierung «Kuusinen und Vettern A.-G.» hat ihr Regierungsbürolokal aus Sicherheitsgründen von Moskau nach Wladiwostock verlegt. H. S.

CHAMPAGNE STRUB
SPORTSMAN

SANDEMAN
PORT AND SHERRY
Gen.-Vertr.: BERGER & Co., Langnau